

Anleitung zur Bootsbenutzung

Vor der Ausfahrt

- Böcke parat machen, nicht mittig vor die Halle stellen, damit die Boote gerade herausgetragen werden können. Die Ruderböcke mit roten Schnüren sind für breite, diejenigen mit blauen für schmale Boote.
- Vor Fahrtantritt jedes Boot mit mindestens 1 Person im Logbuch eintragen.
- Ist es beim Herausnehmen des Bootes etwas eng, die Konsole mit dem oberen Boot rausziehen.
- Nur an den Konsolen ziehen, nicht am Boot.
- Wenn das Boot nur mit Mühe getragen werden kann: Wagen benutzen! Das schont den Rücken.
- **C-Gig Boote.** Bei herausgezogener Konsole stehen mindestens 2 Personen vorne, zwei hinten, beim Achter vorne möglichst zwischen erstem und zweitem Ausleger. Immer an der Schale tragen, am Ausleger nur wenn nötig und ganz nahe am Boot. Besser tragen mehr Personen als es Plätze im Boot hat.
- **Schmale Boote.** Bei herausgezogener Konsole steht jede Person bei ihrem Platz. Boote entweder über Kopf oder auf Schulter tragen.
- Die Skiffs an den Aufzügen dürfen nur mit der Fernbedienung unter Sichtkontrolle direkt beim Boot bedient werden.
- Boote langsam und gerade hinaustragen und beim Bock nicht auf die Finne legen. Achtung: mit den Auslegern nicht beim Bootshaustor anstossen.
- Ruder hinaustragen, am besten nur zwei pro Person, und auf den Steg legen, nie fallen lassen. Ruder sind sehr empfindlich auf Kantenschläge.
- Steuerruder: Wenn dieses schon auf den Böcken montiert wird, vorsichtig und langsam einwassern: Das Steuer dreht sich dabei ab, weshalb ein grosser Druck darauf wirkt. Weder Steuerruder noch Finne dürfen an der Stegkante anschlagen, auch nicht beim Auswassern.



Die Boote werden vom Materialteam alle grundeingestellt. Rollschienen und Fussbrett dürfen individuell angepasst werden.

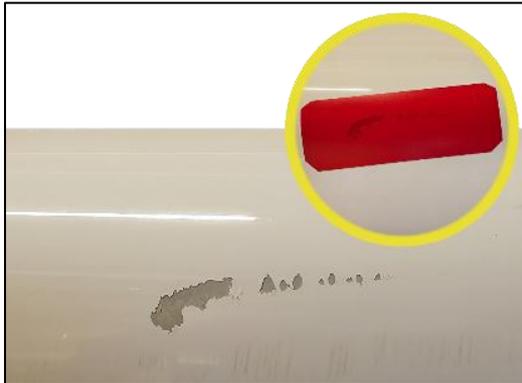
Dollen: Höhe individuell anpassen nur mit den roten Clips. Grosse Personen mehr Clips unten, kleinere Personen mehr Clips oben. Bitte an Land anpassen, auf dem Wasser gehen die Clips verloren. An Dollen und Auslegern darf sonst nichts verstellt werden! Die Dolle im Bild benötigt einen Schutz mit Tennisball.

Nach der Ausfahrt

- Bitte Ruder am richtigen Ort versorgen, auf Beschriftung/Pfeil am Rechen oben achten! Ruder mit dem grünen Punkt nach vorne einreihen.
- Das Boot gemäss Putzreglement reinigen und vorsichtig wieder auf die Konsolen legen. Dollen gegen die Bootswand drehen. Nicht mit Gummizapfen geschützte Dollen benötigen Tennisbälle zum Schutz.
- Die Boote mit Schnellverschlüssen abgeriggert lagern (z.B. Fengshui, Air Canada, Arlequin, Splash, Terzettino) und die Ausleger an den dafür vorgesehenen Stellen aufhängen.
- Achtet bitte auf die Markierungen an den Booten für die Lagerung auf den Konsolen.
- Fahrt im Logbuch austragen.

Vor und nach der Ausfahrt

- Kontrolle: Sind die Schrauben angezogen bei Ausleger und Rollbahnen? Sitzt der Dollenstift fest? Wenn nicht, unbedingt anziehen!
- In allen Booten, die mit festen Schuhen ausgerüstet sind, müssen Fersenbänder sowie Schnellauslösemechanismen einwandfrei und wirksam funktionsfähig sein. Diese Sicherungen sollten verhindern, dass die Ferse um mehr als 5 cm angehoben werden kann.
- Ein- und Auswassern: auch die Personen am Heck führen das Boot, bis es fast ganz ein- oder ausgewässert ist. Sobald das Boot auf der Stegkante oder im Wasser aufliegt, kann es seitlich auf die empfindliche Schale kippen und beschädigt werden. Boote ohne Kielleiste nie auf die Stegkante legen.
- Allfällige Schäden im Logbuch eintragen. Werkzeug zum selbst reparieren liegt in der Werkstatt. Bitte auch Reparaturen immer im Logbuch eintragen.



Selbst reparieren: wenn bei einem Kratzer die oberste Lackschicht so beschädigt ist, dass die Bootswand sichtbar ist, den Schaden mit Klebeband abkleben, sonst ist das Boot nicht fahrbar!